Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Kreis Nordharz

Jugendausschuss

Hallenspielbetrieb 2023-24

1. Hallenspielbetrieb

1.1 Ein Hallenspielbetrieb wird für alle Altersklassen organisiert.

1.2 Die zum Spielbetrieb 2023/24 gemeldeten Vereine können teilnehmen.

Bei Mannschaften, die vor dem 30.09.2023 zurückgezogen worden sind, entscheiden die Jugendausschüsse unanfechtbar.
Bei A- bis C-Junioren/-innen können max. 2 Mannschaften/Verein gemeldet werden.
Bei D- und E-Junioren werden nur die zum Spielbetrieb Feld gemeldeten Mannschaften zugelassen.

Die Jugendausschüsse entscheiden unanfechtbar über die Zulassung weiterer Mannschaften.

1.3 Die Mannschaften sind über den DFBnet-Vereinsmeldebogen unter *Mannschaftsmeldung* / **Hallenturniere (Futsal)** zu melden.
Das Meldefenster ist vom 01.09. bis 30.09.2023 geöffnet.

1.4 Die Veröffentlichung der Spielsysteme und Spielpläne erfolgt spätestens 14 Tage vor dem Beginn der Hallensaison.

1.5 Weitere allgemeine Durchführungsbestimmungen zum Hallenspielbetrieb sind der im Anhang beigefügten Ausschreibung Hallenspielbetrieb (J6) zu entnehmen.

1.6 Der Hallenspielbetrieb kann jederzeit vom Jugendausschuss abgebrochen werden, sofern es durch äußere Einflüsse (Wetterlagen, behördliche Auflagen etc.) notwendig ist.

1.7 Bei einem Abbruch des Hallenspielbetriebes werden, unabhängig von Empfehlungen des Verbandes, keine Hallenmeister ermittelt.

Ausschreibung Hallenspielbetrieb 2023-24

1. Allgemeines

a) Vereinsturniere sind zwecks Genehmigung 3 Wochen vor dem Turniertermin beim zuständigen KJA unter Beifügung des Zeitplanes und der Liste der teilnehmenden Mannschaften zu beantragen. Nach dem Turnier sind Spielplan, Tabellen, Spielberichte an den KJA zu senden.

b) Vereinshallenturniere sind so zu legen, dass sie Hallen- und Feldpunktspiele nicht gefährden bzw. verhindern. Eine Absetzung von Punktspielen ist ausgeschlossen.

c) Für die Turniere sind Schiedsrichter von den jeweiligen Schiedsrichterausschüssen anzufordern und nach den geltenden SR-Sätzen zu bezahlen. Der KJA kann Ausnahmen zulassen.

d) Das Turnier soll unter Berücksichtigung der Anreise, körperlichem und geistigem Leistungsvermögen der Kinder und Erwachsenen höchstens 4 Stunden dauern.

e) An Turnieren können nur Spieler und Spielerinnen mit gültigem Spielerpass teilnehmen.

f) Die Passkontrolle führt bei Turnieren die Turnierleitung oder eine vom KJA beauftragte Person bzw. beauftragter Verein durch.

g) Die Kameraden der Turnierleitung haben Weisungsrecht und üben, soweit kein Hallenwart anwesend ist, das Hausrecht aus. Tatsachenentscheidungen der SR können sie aber nicht korrigieren oder aufheben. Einsprüche und Proteste entscheidet der KJA /Turnierleitung unanfechtbar.

h) Der Veranstalter muss eine „Erste-Hilfe-Ausrüstung“ parat halten.

2. Betreuer, Trainer, Zuschauer

a) Die Betreuer, Trainer und Zuschauer dürfen die Hallenfläche nur mit Turnschuhen mit heller oder garantiert nicht färbenden Sohlen betreten.

b) In den Hallen und Nebenräumen gilt generelles Rauchverbot.

c) Die Betreuer und Trainer der Mannschaften sind mitverantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Spiele. Zu den besonderen Aufgaben gehören u.a.:

- rechtzeitiges Anreisen und pünktliches Antreten der Mannschaft
- evtl. Leiten einiger Spiele
- Achten auf gesittetes Verhalten der Mannschaften auf dem Spielfeld und besonders während der Spielpausen auf den Tribünen und in den Umkleideräumen
- Sauberes Hinterlassen der Hallen und der anderen Räume zum Schluss

d) Betreuer, Trainer und Zuschauer haben den Weisungen der Turnierleitung und der SR unbedingt zu folgen.

e) Unsportliches Verhalten kann einen Hallenverweis zur Folge haben.

f) Für abhanden gekommene Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

3. Spielfeld

a) Die Größe des Spielfeldes richtet sich nach den Hallenmaßen. Das vorhandene Hallen-Handballfeld findet in seinen Ausmaßen Anwendung.

b) Die bereits vorhandenen Hallen-Handballtore 3m x 2m finden als Hallen-Fußballtore Anwendung.

c) Die durchgezogene Linie (6m vor dem Tor) ist die Strafraumlinie und begrenzt den Strafraum.

4. Mannschaften

a) Die Einwechselspieler/-innen können beliebig oft, in einer Spielruhe, ein -und ausgewechselt werden. Aus- und Einwechselungen dürfen nur aus dem Wechselraum erfolgen, der durch die Turnierleitung vor Turnierbeginn festgelegt wurde.

b) Eine Mannschaft hat anzutreten, wenn mindestens 3 Spieler/-innen in vorschriftsmäßiger Sportkleidung spielbereit in der Halle sind. Tritt sie nicht an, verliert sie das Spiel mit 0 Punkten und 0:3 Toren. Dem Gegner werden 3 Punkte und 3:0 Tore gut geschrieben.

c) Setzt ein Verein in **einem** Spiel andere als die am Spieltag genannten Spieler/-innen ein, so gilt dieses als verloren.

d) Die beiden an einem Spiel beteiligten Mannschaften haben rechtzeitig vorher für gut zu unterscheidende Spielkluft zu sorgen. Der Torwart muss sich im Trikot von den anderen Spielern unterscheiden. **Schienbeinschoner zu tragen, ist Pflicht !**

e) Gespielt werden darf nur in Turnschuhen mit heller oder garantiert nicht färbender Sohle ohne Noppen, Stollen und Absätzen. Die Turnschuhe sind erst in der Halle anzuziehen.

f) Verunreinigungen und Beschädigungen haben die Verursacher sofort zu beheben bzw. der Aufsicht zu melden. Dies gilt auch für die Nebenräume (Umkleidekabinen, Tribünen).

Evtl. Kosten werden allen Mannschaften in Rechnung gestellt, wenn der Verursacher nicht ermittelt werden kann bzw. der Verursacher sich der Verantwortung entzieht.

5. Spielregeln, Spielwertung (Spielbetrieb Futsal-light)

a) Die Abseitsregelung ist aufgehoben.

b) Alle Freistöße werden, bis auf den Strafstoß, indirekt ausgeführt. Die Gegenspieler haben stets einen Abstand von 3 m einzuhalten. Freistöße im Strafraum werden von der Strafraumlinie ausgeführt.

c) Der Strafstoß wird als Siebenmeter mit Anlauf ausgeführt. Der Torwart muss mit beiden Füßen auf der Torlinie stehen.

d) **Tore können von überall erzielt werden !!**
Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich durch einem Einkick, Abwurf, Anstoß oder indirektem Freistoß.

e) Verlässt der TW den Strafraum, ist er Feldspieler und darf auch Tore schießen.

f) Nach Toraus erfolgt grundsätzlich Abwurf durch den TW aus dem Strafraum heraus.
Gleiches gilt, wenn der TW den Ball fängt oder hält.

Der Ball darf über die Mittellinie gespielt werden !!

g) Nach Seitenaus wird das Spiel mit **Einkick** des Balles fortgesetzt. Die Gegenspieler haben einen Abstand von 3 m einzuhalten.

h) Überschreitet der Ball die Torauslinie, nachdem er zuletzt durch einen Spieler oder TW der verteidigenden Mannschaft berührt worden ist, wird das Spiel mit einem Eckstoß fortgesetzt. Direkt verwandelte Eckstöße zählen als Tore.

i) Berührt der Ball die Hallendecke oder die dort befestigten Sportgeräte, folgt ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der dafür entsprechenden Stelle im Spielfeld.

j) Der SR darf ein Spiel wegen Reduzierung einer Mannschaft auf weniger als 5 Spielern nicht abbrechen. Für den Abbruch muss das Verlangen einer reduzierten Mannschaft vorliegen.

k) Unsportliches Verhalten und Verstöße gegen die Spielregeln werden mit einer Verwarnung oder Zeitstrafe von 2 min. geahndet. Bei groben Verstößen erfolgt Feldverweis auf Dauer. Der betroffene Spieler ist automatisch ab sofort für alle Spiele (Feld und Halle) bis zur Entscheidung durch den KJA vorgesperrt. Der Spielerpass ist einzuziehen und mit dem SR-Bericht sofort an den KJO zusenden. Die Mannschaft des Feldes verwiesenen Spielers hat das Spiel in Unterzahl zu beenden.

l) Die Spielwertung erfolgt nach dem üblichen Punktsystem.

m) Zum Siebenmeterschießen treten zunächst 3 Spieler der Mannschaft an, die im letzten Spiel mitgewirkt haben. Ist jedoch keine Entscheidung gefallen, treten die beiden restlichen Spieler der Mannschaft an. Fehlt die Entscheidung noch immer, geht es wieder von vorn los.

6. Ergänzende Bestimmungen zur Hallenausschreibung

a) Die Ansetzungen von Hallenturnieren werden über das dfbnet abgewickelt.

b) Bei allen Turnieren wird die Turnierleitung den Vereinen übertragen !!
Die Vereine der Turnierleitung sind gleichzeitig aufsichtführender Verein !!

c) Die Jugendausschüsse behalten sich das Recht vor, die Turnierleitung selbst zu übernehmen. Zusätzlich wird dann ein aufsichtführender Verein als Unterstützung benannt.
Die betreffenden Vereine werden zeitnah per dfbnet-Postfach informiert.

d) Verlegungen von Turnieren aufgrund von Auswahlmaßnahmen werden gem. § 22 (1) JO nicht zugelassen.

e) Die Altersklasseneinteilung gem. JO §3 hat auch in der Halle Gültigkeit.
Der Einsatz von Spieler*innen mit genehmigter Rückversetzung gem. JO §3 (3) ist in der Halle **nicht** gestattet !!
Bei einem Einsatz werden die Spiele gem. SpO § 38 (c) gewertet !!

f) Der § 5 Abs.2 der JO gilt in der Halle nicht.
Mit dem ersten Spiel in der Halle sind und bleiben die Spieler für diese Mannschaft festgespielt.
Ausgenommen hiervon sind die Turniere der F- und G-Junioren.
Spieler-/innen dürfen an einem Spieltag bzw. Turnier grundsätzlich nur in **einer Mannschaft** eingesetzt werden.

g) Nach einem erfolgten Vereinswechsel in der Wechselperiode II können Junioren/-innen in einer Mannschaft des aufnehmenden Vereins spielen.

h) Die teilnehmenden Vereine werden angehalten, für die Leitung der Hallenspiele ohne angesetzte Schiedsrichter geeignete Sportkameraden einzusetzen (möglichst geprüfte Jungschiedsrichter oder Schiedsrichter), Spesen bzw. Fahrgeld wird nicht gezahlt.

i) Für Spielball, Leibchen und Erste-Hilfe-Ausrüstung hat der aufsichtführende Verein zu sorgen.

j) Bei Nichtantritt von Schiedsrichtern zu Futsal-Turnieren werden die Turniere nach den Hallenregeln (nicht Futsal !!) dieser Ausschreibung ausgetragen. Schiedsrichter sind dann von den Vereinsverantwortlichen in Abstimmung mit der Turnierleitung zu stellen !!

k) Spielzeitunterbrechungen während eines lfd. Spieles können nur die jeweiligen Schiedsrichter anordnen und sind der Turnierleitung deutlich anzuzeigen.

l) A- bis E- Junioren spielen mit 1 Torhüter und 4 Feldspielern.
Es dürfen am Spieltag max.12 Spieler eingesetzt werden !!

m) **A- bis C-Junioren** spielen nach Futsal-Regeln (siehe Anhang J7).

n) **D- und E-Junioren** spielen nach herkömmlichen Hallenregeln gem. Anhang J6 Ziffer 5 und folgender Einschränkung:

Das Spielen mit Bande ist <u>nicht</u> zulässig !!

Nach Seitenaus wird das Spiel mit **Einkick** fortgesetzt.
Die Gegenspieler haben einen Abstand von 3 m einzuhalten.

o) F- und G-Junioren spielen Pflichtturniere nach Vorgaben des DFB (Kinderfußball).
Turnierleitungen und Hallenorganisation sind durch die aufsichtführenden Vereine zu stellen.
Alle Turniere werden vom Jugendausschuss personell begleitet.
Bei den F-Junioren werden die Spielergebnisse der Turniere erfasst und zur Ermittlung von Endrundenteilnehmern ausgewertet.
Tabellen werden nicht veröffentlicht !!
Die Ausführungsbestimmungen werden mit den Spielsystemen zum Hallenspielbetrieb veröffentlicht !!

p) Der Wechselraum befindet sich auf Höhe der Mittellinie, die Turnierleitung kann hallenbedingt eine abweichende Regelung festlegen.
Ein Torwartwechsel kann nur während einer Spielruhe und nach Anmeldung beim Schiedsrichter erfolgen!

q) Betreuer haben sich während der Spiele ausschließlich in der eigenen Hälfte, außerhalb des Spielfeldes, aufzuhalten !!

r) Bei Decken- oder Geräteberührung nach Torwartabwehr (erkennbar unabsichtlich) wird unverzüglich weitergespielt!

s) Nichtantreten an einem Spieltag der Hallen-Meisterschaft wird mit einer Ordnungsstrafe in Höhe von 25,00 € sowie 5,00 € Bearbeitungsgebühr geahndet.

Nichtantreten zu einem oder mehreren Spielen des Spieltages wird mit einer Ordnungsstrafe* und gleichzeitigem Ausschluss vom Hallenspielbetrieb geahndet.

*(25,00 €/Spiel plus 5,00 € Verwaltungsgebühr)

7. Spielbälle (gem. Anhang der JO)

A-/B-/C-Junioren/-innen:	Futsal-Ball , Gr.4 , 400 - 440 g
D-Junioren/-innen:	Futsal-Ball light , Gr.4 , 340 - 360 g
E-/F- Junioren/-innen:	Futsal-Ball light , Gr.4 , 290 g
G-Junioren/-innen:	Futsal-Ball light , Gr.3 , 290 g

8. Spielpläne / Ergebnismeldungen / Spielberichte / Spielerlisten

Die Spielpläne werden den **aufsichtführenden Vereinen** ca. 10 Tage vor dem Turnier per dfbnet Postfach zugeschickt bzw. können im dfbnet abgerufen werden.
Die Turnierleitungen brauchen **keine** Kopien vorhalten !!

Die Ergebnisse sind ***am Spieltag*** durch die ***aufsichtführenden*** Vereine im dfbnet einzugeben und zusätzlich per Mail (Scan oder Foto) an den zuständigen Staffelleiter zu schicken.

Bei Turnieren, wo ein Mitglied der Jugendausschüsse vor Ort ist, übernimmt die Ergebnismeldung der NFV Kreis Nordharz.
Verspätete oder fehlende Ergebnismeldung wird gem. Pkt. 19 ff. der Ausschreibung geahndet.

Jeder Betreuer hat für seine Mannschaft eine Spielerliste vorzubereiten und zu jedem Turnier mitzubringen !!
Die Spielerliste ist mit dem Modul *Sammelspielbericht für Turniere* im dfbnet zu erstellen.

9. Ermittlung der Abschlußtabellen

Die Wertung der Spiele erfolgt analog dem Punktspielbetrieb.

Die Abschlusstabellen der ***Vorrunden*** werden wie folgt ermittelt:

1. gewonnene Punkte → wenn gleich dann
↓
2. Tordifferenz → wenn gleich dann
↓
3. erzielte Tore → wenn gleich dann
↓
4. Anzahl gewonnene Spiele → wenn gleich dann
↓
5. Losverfahren

Die Ermittlung des **Endrundensiegers** wird wie folgt durchgeführt:

1. gewonnene Punkte → wenn gleich dann
↓
2. Tordifferenz → wenn gleich dann
↓
3. erzielte Tore → wenn gleich dann
↓
4. 7-Meterschiessen der betreffenden Mannschaften

Es schießen zunächst 5 Schützen, bei Gleichstand danach in abwechselnder Reihenfolge bis zur Entscheidung.
Hat eine Mannschaft mehr Spieler als die gegnerische Mannschaft, so ist deren Zahl auf die Zahl des Gegners zu reduzieren !

Bei mehr als 2 Mannschaften mit identischer Wertung werden die Ergebnisse des Strafstoßschiessens kumuliert !!

Rechtsmittel:

Gegen diese Ausschreibung ist gemäß § 15 (1) RuVO innerhalb von sieben (7) Tagen nach Veröffentlichung die gebührenfreie Anrufung beim Kreissportgericht möglich.

Die Frist beginnt mit dem Datum der Veröffentlichung.

Da es im Niedersächsischen Fußballverband keinen offiziellen Spielbetrieb für den Hallenfußball gibt, werden Verstöße gegen diese Ausschreibung vom Kreisjugendausschuss nach den Richtlinien der Junioren- und Spielordnung sowie der Rechts- und Verfahrensordnung des NFV geahndet.
Anrufungen, Einsprüche und Proteste werden in Eigenregie des Kreisjuniorenausschuss behandelt.

gez. *Sven Bankowski*
Vorsitzender des Jugendausschuss

gez. *Thomas Ungrad / Andreas Wüste*
Hallenspielleiter

Futsal-Regeln für den NFV-Kreis Nordharz in Kurzform

Stand 01.11.2023

Die hier benannten Regeln basieren auf den offiziellen FIFA-Regeln sowie den DFB / NFV Richtlinien (erlaubte Abweichungen für Juniorinnen und Junioren).

Änderungen bzw. Ergänzungen sind entsprechend gekennzeichnet

Spielfeld:
Es findet das Handballfeld in den jeweiligen Hallen Anwendung
Der Strafraum ist der 6-Meter Kreis

Tore:
3 x 2 m (Handballtore)

Beginn und Fortsetzung des Spiels
Ausführung Anstoß – Ball im Spiel, wenn er sich bewegt, direkte Torerzielung möglich (analog Fußball)
SR-Ball – analog Fußball (Abstand anderer Spieler aber nur 2 m)

Torerzielung:
Tore können von überall erzielt werden. Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich durch einem Einkick, Abwurf, Anstoß oder indirektem Freistoß.

Spieleranzahl:
Eine Mannschaft darf am Spieltag aus 12 Spielern bestehen, von denen max. 5 (4 Feldsp. + 1 TW) auf dem Feld stehen.
Zu Beginn eines Spiels müssen sich mind. 3 Spieler (davon 1 TW) auf dem Spielfeld befinden.
Auswechselspieler tragen Leibchen, das sie dem Spieler übergeben, der das Spielfeld verlässt.
Ein Spieler, der eingewechselt wird, darf das Spielfeld erst betreten, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat.
Die Leibchen haben andersfarbig als die Trikots zu sein und sind von den Mannschaften mitzubringen.

Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld – Neuregelungen analog Fußball (z.B. Spieleingriff durch Auswechselspieler, Teamoffizielle)
Erzielen bzw. Verhindern eines Tores mit zusätzlichen Personen auf dem Spielfeld – ebenfalls analog Fußball (bei Verhindern eines Tores durch zusätzliche Person eines Teams muss sich das Team um einen weiteren Spieler reduzieren)

Gelbe und rote Karten jetzt auch gegen Teamoffizielle möglich

Trikots:
Den Mannschaften wird freigestellt, einen zweiten andersfarbigen Trikotsatz vorzuhalten, um bei Gleichheit mit dem Gegner die Farbe zu wechseln.
Bei Unstimmigkeiten entscheidet die Turnierleitung in Abstimmung mit den Schiedsrichtern!

Auswechselungen:
Es darf beliebig oft fliegend gewechselt werden.
Wechselzonen:
a) auf Höhe der Mittellinie
b) hinter den Torauslinien
Die Turnierleitung legt in Abstimmung mit den Schiedsrichtern vor Turnierbeginn die Wechselzone fest!

Spielzeit:
Vorrunde / Endrunde: 10 - 14 Minuten
Bei Spielunterbrechungen wird die Zeit nur auf Anweisung des Schiedsrichters angehalten.
Wurde vor Ablauf der Spielzeit ein Vergehen geahndet, das einen Strafstoß oder einen Strafstoß von der 2. Strafstoßmarke (ab dem 3. kumulierten Foulspiel) nach sich zieht, so wird trotz Ablauf der Spielzeit dieser Strafstoß ausgeführt, bis die Wirkung erzielt wurde.

Persönliche Strafen:
Verwarnung (gelbe Karte)
2. Verwarnung (gelb/rote Karte)
Feldverweis auf Dauer (rote Karte)

2. Verwarnung (gelb/rote Karte) – der Spieler verlässt den Innenraum und ist vom laufenden und dem folgenden Spiel ausgeschlossen
Feldverweis auf Dauer (rote Karte) – der Spieler verlässt den Innenraum und ist mind. für den Rest des laufenden Turniers gesperrt.
Aufgrund der Schwere des Vergehens kann durch die Spielleitende Instanz eine längere Sperre verhängt werden.

Spieler ergänzen:
Nach einer 2. Verwarnung oder einen Feldverweis auf Dauer darf eine Mannschaft durch einen spielberechtigten Auswechselspieler ergänzt werden.
Bedingung: nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn der Gegner ein Tor erzielt hat und Unterzahlverhältnis besteht (also nicht bei 4:4 oder 3:3 Spielern)

Freistöße:
Es gibt indirekte und direkte Freistöße analog dem Feldfußball (Regel 12 Fouls und unsportliches Betragen)
Zusätzlich verursacht der Torwart einen indirekten Freistoß wenn er den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand / dem Fuß berührt oder kontrolliert oder den Ball in seiner eigenen Spielfeldhälfte ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde und der Torhüter den Ball bereits gespielt hat, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde.

Strafstoß:
Vergehen im eigenen Strafraum werden mit einem Strafstoß aus 6 Metern geahndet.
Der Torwart hat sich beim Strafstoß auf der Torlinie aufzuhalten.
Außer dem Schützen befinden sich alle anderen Spieler hinter dem Ball und mind. 5 Meter vom Ball entfernt.
Ein Foulspiel, das zu einem Strafstoß führt, geht mit in die Bewertung der kumulierten Fouls ein.

Kumulierte Fouls:
alle Vergehen der Regel 12, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden (also auch Handspiel), gelten als kumulierte Foulspiele und werden gezählt.
Die ersten beiden Foulspiele bewirken einen direkten Freistoß am Ort des Vergehens, ab dem 3. Mannschaftsfoul erhält die gegnerische Mannschaft einen Strafstoß von einer gesonderten Strafstoßmarke (10 m).
Bei der Ausführung muss sich der Torwart in seinem Strafraum befinden und mind. 5 Meter vom Ball entfernt sein.
Außer dem Schützen befinden sich alle anderen Spieler hinter dem Ball und mind. 5 Meter vom Ball entfernt.
Eine Mauer ist nicht zulässig. Wurde das Foulspiel außerhalb des Strafraums aber innerhalb der 10-Meter Markierung begangen, so darf die ausführende Mannschaft den Strafstoß von diesem Ort ausführen. Die Vorgaben zu Strafstoß (keine Mauer, 5 Meter Abstand) sind einzuhalten.
Der Strafstoß, der aus kumulierten Fouls resultiert, muss direkt geschossen werden!

Grätschen:
Grätschen am Gegner ist verboten und gilt als kumuliertes Foulspiel !

Rückpass:
Befindet sich der Torwart in seiner eigenen Spielfeldhälfte, darf der Ball nur dann zu ihm zurück gespielt werden, wenn seit seiner letzten Berührung ein gegnerischer Spieler am Ball war.
Wird der Ball regelkonform zum Torwart gespielt, so gilt die Rückpassregel entsprechend dem Feldfussball.
Befindet sich der Torwart in der gegnerischen Hälfte (Flying Goalkeeper), so wird er wie ein Feldspieler behandelt und darf entsprechend angespielt werden.
Kehrt der Torwart wieder in seine eigene Hälfte zurück, so greift wieder obenstehendes Anspielverbot, wenn nach seiner letzten Berührung kein Gegenspieler am Ball war.

4 Sekunden-Regel:
Alle Spielfortsetzungen (Einkick, Abwurf, Eckstoß usw.) sind innerhalb von 4 Sek. auszuführen.
Die 4 Sek. beginnen mit kontrollieren des Balles (liegt am Ort der Spielfortsetzung bzw. Torwart befindet sich nach Toraus mit dem Ball im Strafraum) und die gegnerischen Spieler sind mind. 5 Meter entfernt.
Die 4-Sek. -Regel gilt auch, wenn dem Torwart in korrekter Weise der Ball in der eigenen Hälfte zugespielt wurde.
Neue Signalgebung:
Hand vor dem Körper und dann nach jeder Sekunde seitlich weg gestreckt.
Wird bei allen Spielfortsetzungen, bei denen die 4 sec angezählt werden müssen, angewendet !!
Werden die 4 Sekunden überschritten, so wechselt das Recht zur Spielfortsetzung an die gegnerische Mannschaft.

Einkick:
Verlässt der Ball über die Seitenlinie das Spielfeld, so ist er durch Einkick an der Stelle wieder ins Spiel zu bringen, an der er die Linie überschritten hat. Wird der Ball an die Hallendecke oder an ins Spielfeld ragende Geräte geschossen, so wird der Ball an der Stelle der Seitenlinie eingekickt, die der Berührung am nächsten ist.
Beim Einkick hat der Ball auf der Seitenlinie liegen. Der ausführende Spieler darf sich mit dem Standbein auf dem Spielfeld befinden.

Abwurf:
Der Torwart bringt den Ball, nachdem er im Toraus war, durch Abwurf ins Spiel. Der Ball ist im Spiel, wenn er abgeworfen wurde und sich eindeutig bewegt hat.
Bis der Ball im Spiel ist, müssen alle Gegner außerhalb des Strafraums bleiben
Er darf über die Mittellinie geworfen werden.

Abstand:
Bei allen Spielfortsetzungen (außer Anstoß = 3 Meter, SR-Ball = 2 Meter) hat die gegnerische Mannschaft einen Abstand von 5 Meter zum Ball einzuhalten.

Vor jedem Turnier findet eine Regelbesprechung mit Turnierleitung, Schiedsrichtern und Betreuern statt !!